

Eindruckliche Vorführung



Der Mirage-Aufklärer R-2109 im Bremshaus während des Triebwerk-Standlaufs. Bild: FW



Vor dem Vereins-Mirage präsentiert sich der MVB-Vorstand mit Divisionär Claude Meier (im Kampfanzug). Im Cockpit sass für den Test der Technische Leiter Bruno Kreuzer (Dritter von links). Bild: Franz Wegmann

Schlusspunkt der Versammlung des Mirage-Vereins Buochs war ein Triebwerk-Standlauf.

Franz Wegmann

76 Personen trafen sich am 30. April zur Mitgliederversammlung des Mirage-Vereins Buochs (MVB) im Restaurant Herdern in Ennetbürgen, bei einer Mitgliederzahl von 299 (plus 17 Gönner).

Der letztes Jahr neu gewählte MVB-Präsident Olivier Borgeaud konnte im Beisein prominenter Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee die Traktandenliste zügig abarbeiten. Es war ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Aktivitäten, wie der Vizepräsident und Technische Leiter Bruno Kreuzer in seinem Bericht festhielt. Dazu gehörten Triebwerk-Standläufe, Fotoshootings, Filmaufnahmen und vieles mehr mit dem vereinseigenen Mirage-Aufklärer R-2109, die grossen Zuspruch von Besuchergruppen erhielten. Dabei zeigte sich, dass mit 60 Personen die Kapazität des Bremshauses, dem Hangar des Flugzeuges, erreicht ist. Dank der zahlreichen Aktivitäten konnte das Vereinsjahr statt mit dem budgetierten Verlust von 1310 Franken mit einem kleinen Gewinn von 358 Franken abgeschlossen werden.

Die Rückstellung ist viermal höher

Ein Problem für den MVB stellt die Finanzierung des Entsorgungsfonds für das Mirage-Triebwerk dar. Dieser Fonds muss für die dereinstige Entsorgung des «Atar 09C» geüfnet werden. Bis jetzt galt, dass die Rückstellung bis zum Jahre 2041 75000 Franken betragen muss. Neu soll sie per 2042 mit 300000 Franken viermal so hoch sein. Mit diesem Problem wird sich der Vorstand intensiv auseinandersetzen müssen. Nach Abschluss der Traktandenliste präsentierte Gastredner Divisionär Claude Meier, höherer Stabsoffizier an den Genfer Zentren für Friedens- und Sicherheitspolitik in Genf, interessante Überlegungen zu sicherheitspolitischen und militärstrategischen Fragen. Seine spannenden Ausführungen erhielten, wohl auch aufgrund der aktuellen Lage der Welt, anhaltenden Applaus. Nach dem Mittagessen wurde es dann laut: Die Versammlungsteilnehmer beobachteten einen Triebwerk-Standlauf im Bremshaus.

Eine Tuchfühlung aus nächster Nähe

Es war eine eindruckliche Demonstration der Kraft der Mirage. Dank Ohrenschutz war diese Vorführung aus nächster Nähe praktisch auf Tuchfühlung zu erleben.